

Niedersächsisches Kultusministerium
Herrn Dierkes-Knauer
Hans-Böckler-Allee 5
30173 Hannover
Per Mail an: mkreferat34@mk.niedersachsen.de

Hannover, 05.03.2026

AGFS-Stellungnahme zum Erlassentwurf „Beschäftigung von IT-Fachkräften für unterrichtsbezogene Aufgaben, von medien-pädagogischen Fachkräften, von technischen Fachkräften sowie von Verwaltungsfachkräften an öffentlichen Schulen“

Ihr Zeichen: 34.6 - 84 031 15.1 - 80005

Sehr geehrter Herr Dierkes-Knauer,

wir danken Ihnen für die Möglichkeit, als Arbeitsgemeinschaft Freier Schulen Niedersachsen e. V. (AGFS) zu der Entwurfsfassung des oben genannten Erlasses Stellung nehmen zu können, auch wenn dieser sich nur auf öffentliche Schulen bezieht.

Wir möchten konstatieren, dass freie Schulen in gleicher Weise kompetentes Personal benötigen wie öffentliche Schulen – insbesondere IT-Fachkräfte, medienpädagogische Fachkräfte, technische Fachkräfte und Verwaltungsfachkräfte – und dass die **Finanzierung für freie Schulen sich an den Ausgaben für öffentliche Schulen orientieren muss.**

Die Finanzhilfe für Schulen in freier Trägerschaft orientiert sich nach wie vor ausschließlich an den Kosten für die tatsächlich durch Lehrkräfte gegebenen Unterrichtsstunden. Eine minimale Zusatzfinanzierung bilden die pro Schüler*in gezahlten Zusatzbeiträge für IT-Administration, schulische Sozialarbeit und Ganzttag (resultierend aus dem Haushaltsbegleitgesetz). Dieser Beitrag ist einerseits viel niedriger als die Ausgaben für Schulassistenten und bezieht sich auch nur auf eine der vier im Erlass genannten Berufsgruppen.

Mögliche steigende Haushaltsmittel für den staatlichen Schulbereich aus dem Erlassentwurf sollten sich in entsprechend steigenden Finanzhilfen für freie Schulen widerspiegeln, um Bildungsqualität, Chancengleichheit und faire Konkurrenzfähigkeit zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen



Gabriele Joachimmeyer
Vorsitzende